

EIN FILM VON MARIE-MONIQUE ROBIN



WORAUF



WARTEN



WIR NOCH?



M²R
Films

SHAMAN-LAB

MULHOUSE ALSACE
PLAN CLIMAT

OLIVIER LEGRAIN

déjà-vu  FILM

WORAUF WARTEN WIR NOCH?

Ein Film von Marie-Monique Robin



Kinostart: 26.9.2018

déjà-vu  FILM

SYNOPSIS

Transition in Ungersheim.

Wie eine kleine elsässische Stadt ihren eigenen Transformationsprozess in die Post-Öl-Ära in Gang setzt.

Auf Initiative der Stadt Ungersheim startete 2009 ein partizipatives Demokratieprogramm mit dem Titel "21 Aktionen für das 21. Jahrhundert", das alle Aspekte des täglichen Lebens umfasst: Ernährung, Energie, Verkehr, Wohnen, Geld, Arbeit und Schule. "Autonomie" ist das Schlüsselwort des Programms, das darauf abzielt, die Nahrungsmittelproduktion zu verlagern, um die Abhängigkeit vom Öl zu verringern, die Energie-Bilanz und die Entwicklung erneuerbarer Energien zu fördern und die lokale Wirtschaft durch eine ergänzende Währung (den „Radis“) zu unterstützen.

Seit 2005 hat die Gemeinde 120.000 Euro an Betriebskosten eingespart und ihre direkten Treibhausgasemissionen um 600 Tonnen pro Jahr reduziert. Sie hat hundert Arbeitsplätze geschaffen. Und sie hat ihre lokalen Steuern nicht erhöht.

Der Film wurde über vier Jahreszeiten gedreht, in einem entscheidenden Jahr, in dem fast das gesamte Übergangsprogramm abgeschlossen wurde.

Wie ein "Werkzeugkasten", aus dem sich ländliche Gemeinden oder Stadtteile inspirieren lassen können, zeigt diese Chronik des täglichen Übergangs das Glück und den Stolz, gemeinsam für diese große universelle Sache aktiv zu sein: den Schutz des Planeten.

AUSZEICHNUNGEN



Greenmotions Filmfestival Freiburg 2017
Publikumspreis



DIE REGISSEURIN



BIOGRAFIE

Marie-Monique Robin, geb. 1960 in Poitou-Charentes, Frankreich
Journalistin und Filmemacherin

FILMOGRAFIE (Auswahl)

1997: Das Jahrhundert im Bild - Che Guevara
2008: Monsanto, mit Gift und Genen (Le monde selon Monsanto)
2010: Folter – Made in USA
2011: Unser täglich Gift (Notre poison quotidien)
2012: Die Zukunft pflanzen - Bio für 9 Milliarden (Les moissons du futur)
2014: Wachstum, was nun? (Sacrée croissance!)
2017: Roundup, der Prozess

AUSZEICHNUNGEN

1995: Albert-Londres-Preis für Voleurs d'yeux (dt. Augendiebe)
2009: Rachel-Carson-Preis, für Monsanto, mit Gift und Genen
2013: Ehrenlegion

CREDITS

Regie: Marie-Monique Robin

Kamera: Guillaume Martin

Ton: Marc Duployer

Schnitt: Françoise Boulègue

Musik: Jean-Louis Valéro

Mischung: Géraud Bec

Produktion: David Charrasse, M2R Film



TECHNISCHE ANGABEN

FR 2016
Vorführformate: DCP, BluRay
Filmlänge: 119 Minuten
Format: 1:1,85
Farbe



VERLEIH und PRESSEBETREUUNG

Einen Screener und einen DCP-Trailer zum Download erhalten Sie auf
Anfrage bei

dispo@dejavu-film.de

Materialien zum Film finden Sie auch auf EclairPlay.



déjà-vu  FILM

déjà-vu film UG – Hamburger Berg 7 – 20359 Hamburg
www.dejavu-film.de
dispo@dejavu-film.de
Telefon 040 – 63665544